



Sammlung Theaterzettel

Peter und der Wolf

Eisenmann, Klaus 1973-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Erstauffilhro

Ein Kriminal

von Anthon

Deutsch vor

Technische Gesau

Ton: Fred Hildebr

Beleuchtung: Heil

Anfertigung der F

Anfertigung der h

Leiter des Malers

Leiter der Schreit

Requisiten: Bettin

Bühnenbild: Badil

Aufführungsrechts

Premiere: Sonnta

PETER UND DER WOLF

Musikalisches Märchen von Sergej Prokofieff

Choreografie Musikalische Leitung Einführung

Horst Müller

Klaus Eisenmann Horst Müller

Peter Wolf Vogel Ente Katze Großvater Jäger

Sprecher

Heinz Jörnhoff Penelope Robinson Hartmut Stock Evelyn Téri Heiga Mader Christine Treisch Bozidar Krog Christine Hammett Judy Harverson

Das Märchen vom kleinen Peter, der mit Hilfe des Vögelchens den Entenfresser Wolf fångt, ist eine reizende in Musik gesetzte Begebenheit, die sich in der gesamten Musikwelt Freunde erworben hat. Die Erzählung, die ein Sprecher vorträgt, ist ebenso leicht zu verstehen, wie die Musik. Alles ist märchenhaft farbig und heiter, Jede Gestalt dieses musikalischen Märchens wird von einem bestimmten Orchesterinstrument und dem seiner Eigenart genau zugepassten Thema oder Motiv vertreten:

Shan James

Mary Rumbold

Der Vogel von der Flöte. die Ente von der Oboe. die Katze von der Klarinette. Peters Großvater von dem Fagott, der Wolf von 3 Hörnern und Peter selbst wird vom Streichquartett gezeichnet.

Kesselpauke und große Trommel markieren den Knall der Flinten. Dies und alles andere aber artet bei aller Praktik der Lautmalerei niemals in instrumentalen Ulk aus, sondern hat seine besondere Art von Poesie weil immer gesichert bleibt, was Prokofieffs beste Werke auszeichnet - ursprünglich empfundene und meisterhaft gesetzte Musik, die von unserem Ballettensemble in tänzerische Bewegung umgesetzt wird.

Beginn 20.0

Aufführungsrechte: Boosey & Hawkes GmbH., Bonn

DER RABE

nach Carlo Gozzi Musik von Antonio Vivaldi

> König Millo Peter Plep Paul Winbolt Sein Bruder Armilla Evelyn Téri Harlekin Sdraoko Halatschev Colombine Christine Treisch Pantalone Hartmut Stock Brighella Bozidar Krog Norando Horst Müller

Pferd Mary Rumbold Falke Penelope Robinson Raben Mary Rumbold -

Judy Harverson, Christine Hammett. Penelope Robinson, Shan James, Heather

Betteridge

Judy Harverson, Christine Hammett, Drache Heather Betteridge, Shan James

Sprecher Michael Timmermann

König Milo tötet auf der Jagd einen Raben, das Lieblingstier des Zauberers Norando. Dieser verflucht ihn für seine Tat: Der König wird in Wahnsinn verfallen, es sei denn, er gewinnt des Zauberers Tochter Armilla zur Frau. Um ihm zu helfen, eilt Genarro, der Bruder des Königs zu Hilfe, macht sich mit den Komödianten auf die Suche nach Armilla, findet sie und raubt sie. Dabei stiehlt er noch einen Falken und ein Pferd. Auf dem Rückweg wird auch er vom Zauberer Norando vielfach verflucht: Genarro muß dem König Falke und Pferd schenken; der Falke aber wird dem Köng die Augen aushacken, das Pferd wird ihn erschlagen. Falls Genarro dem König die beiden Tiere aber nicht schenkt und irgendjemand die Ursache erzählt, weswegen er dem König das Geschenk verweigert, wird er au Stein verwandelt werden. Wenn er noch dazu erlauben sollte, daß der König und Armilla heiraten, wird ein Drache den König verschlingen. Um den Bruder zu retten, erschlägt Genarro zuerst den Falken und das Pferd, wird jedoch von dem darüber erzürnten König verstoßen. Die Hochzeit kann Genarro nicht mehr verhindern und kämpft nun mit dem Drachen. Wie er zum tödlichen Schlag ausholen will, steht anstelle des Drachen der König vor ihm, in der Meinung, sein Bruder wolle ihn töten. Der König ruft die Komödianten, die, als Richter verkleidet, Genarro zum Tode verurteilen. Vor die Wahl gestellt, getötet oder zu Stein verwandelt zu werden, gibt er den Fluch des Zauberers preis und wird zu Stein. Dem verzweifelten König sagt Norando, daß er seinen Bruder wieder zum Leben erwecken kann, wenn er seine Frau ersticht. Der König bringt diese Tat nicht übers Herz, da ersticht sich seine Frau selbst. Doch jetzt schalten sich die Komödianten ein; sie sind verärgert über den Zauberer, der ihrer Meinung nach in seiner Rachsucht zu weit gegangen ist. Sie zwingen ihn, um die Geschichte zu einem glücklichen Ausgang zu bringen, Armilla wieder zum Leben zu erwecken. Dann verbannen sie ihn aus Ihrem Land und feiern ein fröhliches Finale.

20 Minuten